

Trunks, ein Prinz?!? Teil 12

Von abgemeldet

Ich hab den 12. Teil nur noch mal rein, weil ich vergessen hab bei der letzten Überschrift die 12 zu schreiben.

"Dad, Goten und ich möchten uns erst allein etwas umschaun. Können wir bitte raus, bevor wir landen.?" "Warum das?" "Na ja, wenn die wissen, dass wir mit euch da sind, werden wir sicher anders behandelt. Aber das wollen wir nicht." "OK" "Aber findet ihr auch allein wieder zu uns?" gab SonGoku zu bedenken. "Wir machen uns schon irgendwie bemerkbar, falls es Probleme gibt." sagte Goten. "Na gut, aber wehe euch passiert was, ChiChi bringt mich sonst um." "So bald wir in die Atmosphäre eingedrungen sind, könnt ihr zwei raus" sagte Bardock.

"Einen tollen Enkelsohn hab ich da. Vegeta, wollen du und Kakarott auch erst allein einen Rundgang machen?" "Ich glaub das ist keine so gute Idee." sagten SonGoku, Trunks und SonGoten gleichzeitig. "Aha und warum, wenn ich fragen darf?" "Weil er den ganzen Planeten in die Luft sprengen würde, wenn ihn einer zu blöd kommt." erklärte Trunks. "Dann eben nicht, aber ihr zwei müsst jetzt raus, sonst schafft ihr es nicht mehr ungesehn." Goten und Trunks sprangen aus dem Raumschiff und landeten erst einmal. "Und wohin gehen wir als erstes?" fragte Goten. "Hm" Trunks sah sich um "Noch nicht in die Hauptstadt. Schauen wir erst mal, ob es hier so etwas wie ein Dorf gibt." Goten und Trunks flogen los und hielten nach einem Dorf Ausschau. "Irgendwie ist dieser Planet ziemlich trostlos." meinte Goten. "Ja, er wirkt irgendwie so düster, obwohl er nicht viel anders wie unser Planet aussieht." "Hier fehlen die Tiere, ich hab bis jetzt noch keine gesehn." "Stimmt. Jetzt wo du's sagst, fällt es mir auch auf. Und hier ist es eine wenig dunkler, so als ob es immer Abend ist." "Und hier wird sehr viel gekämpft." "Ja, ich hab die kämpfenden Auren auch schon bemerkt. Seltsamer Planet." "Du sagst es" "Aber er passt zu den Saiyajins." "Schon, aber nicht zu uns." erwiderte Goten. Sie flogen schweigend weiter, bis sie endlich ein Dorf entdeckten. "Sollten wir vorher landen und lieber zu Fuß gehen?" "Ich weiß nicht, Trunks. Aber landen wir lieber vorher." Die beiden landeten ein Stück vor dem Dorf und gingen zu Fuß hinein. Kein Lebewesen war zu sehen. Das Dorf bestand aus ein paar Häusern, die um einen großen Sandplatz angeordnet waren. "Gruselig. Da bekommt man es fast mit der Angst zu tun." "Goten du bist ein Feigling." "Hey, das hab ich jetzt aber überhört." "Hallo, ist hier jemand?" Plötzlich kam ein kleines Mädchen auf sie zugelaufen. "Marana, nicht komm wieder ins Haus" rief eine Frau. Trunks ging zu den

kleinen Mädchen und kniete sich vor ihr hin "Hallo" begrüßte er sie. "Hallo, wer bist du? Und was machst du hier?" "Ich bin Trunks und das da drüben ist meine Freund Goten. Wir sind neu auf diesen Planeten. Und wer bist du?" Trunks lächelte das kleine Mädchen freundlich an. "Ich bin Marana. Ich lebe hier mit meiner Mutter." "Aha, willst du uns nicht deiner Mutter vorstellen?" "Hm, Ich weiß nicht. Willst du uns ausrauben." "Nein wie kommst du denn darauf?" Die kleine ging nicht auf seine Frage ein, sondern lief zu seiner Mutter. "Was hast du ihr denn gesagt?" fragte Goten, der sich neben Trunks stellte. "ich hab sie nur gefragt, ob sie uns ihrer Mutter vorstellen will." "Ich glaube, wir sollten lieber wieder gehen." "Nein, warte noch ein bißchen." "Und was willst du damit bezwecken?" "Ich will wissen, vor was die Leute hier solche Angst haben." Plötzlich rief jemand von oben "Das ihr zwei euch traut, hier draußen rum zu laufen." Trunks und SonGoten sahen nach oben. Dort waren drei Jungs, die ca. 13 Jahre alt waren. "Warum" fragte Goten. "Weil wir alle verprügeln, die draußen sind wenn wir kommen. Wir sind schließlich Saiyajins und alle anderen müssen vor uns Respekt haben." "Erinnert mich an deinen Vater." sagte Goten zu Trunks. "Super" brüllte Trunks nach oben "Wir sind erst heute auf diesen Planeten angekommen und haben schon gehofft bald kämpfen zu können. Aber das wir so schnell zu einen Kampf kommt, hab ich nicht erwartet. Aber ich find das ein bißchen unfair, drei gegen zwei." "Stimmt." rief nun SonGoten "Am besten ist, nur einer von uns kämpft, aber wer." "Ich, natürlich." "Spinnst du warum gerade du?" "Deswegen." Die drei Saiyajins sahen erstaunt auf die beiden Streithähne herab. "Ok" sagte Trunks "die hier kriegst du, aber die nächsten sind für mich." "Klasse." "Ihr beiden wisst wohl nicht, mit wem ihr es zu tun habt? Saiyajins sind unheimlich starke Kämpfer." "Schön, schön. Jetzt lasst uns endlich anfangen." drängelte Goten. Die drei stürzten auf Goten und begannen auf ihn einzuschlagen, aber der wehrte alle drei gleichzeitig mit einer Hand ab. "Mensch das ist ja langweilig. Trunks willst du den dreien nicht ein bißchen helfen?" "Ok, wenn du meinst." Trunks flog in die Luft und begann kleine Energiebälle auf Goten abzufeuern. "Gut so?" "Klasse, jetzt wird es interessanter. Sind eigentlich alles Saiyajins so schwach wie ihr?" Die drei wurden richtig wütend. "Jetzt wir es mir aber zu blöd." Goten feuerte ein Kamehameha auf die drei und weg waren sie. "Ups." Trunks landete wieder "Wo meinst du hat es die hingeschleudert?" "Keine Ahnung. So stark war doch meine Attacke gar nicht." "Das kann je heiter werden, wenn alle so schwach sind. Und ich hab mich schon so auf eine paar gute Kämpfe gefreut." "Wenn ihr starke Kämpfer sehn wollt, müsst ihr in die Stadt." erklärte ihnen die Mutter von Marana. "Aber ich würde dort nicht hingehn. Die drei waren schon so stark, dass sie unser Dorf terrorisieren konnten und die in der Stadt sind um vieles stärker, besonders die auf der Schule. Darf ich mich vorstellen, ich bin Kisade." "Mein Name ist Trunks." "Und ich bin Goten." "Danke, das ihr unser Dorf gerettet habt. Wir hatten dieses mal kein Geld und die drei hätten deswegen sicher alles zerstört." "Warum das?" "Sie sind eben Saiyajins. Sie halten sich für etwas besseres, weil sie so stark sind. Normalerweise kommen wir ganz gut mit ihnen aus, aber seit kurzer Zeit sind es viel mehr geworden und die Jugendlichen fingen an alle Dörfer zu erpressen." "Und macht keiner etwas dagegen." "Nein. Die richtigen Krieger würden so etwas nie tun, aber sie sind entweder noch in der Schule oder kämpfen auf anderen Planeten. Und wir haben schon seit langen keinen richtigen König mehr, der sich um das alles kümmert. Aber jetzt wurde ja der Prinz gefunden und nun wird sicher alles wieder gut." "Aha." sagte Trunks "Und warum wird deshalb alles wieder gut? Der Prinz ist doch auch ein Saiyajin." "Schon, aber er wird trotzdem für Ordnung sorgen. Und außerdem soll er sehr sehr stark sein. Stärker wie der König oder Bardock. Ach, aber was reden wir hier

so lange rum. Ihr seid sicher hungrig, ich lad euch zum essen ein." Trunks und SonGoten nahmen die Einladung natürlich an. Nachdem sie sich gestärkt hatten, ließen sie sich den Weg zur nächsten Kleinstadt zeigen. "Was hast du vor?" fragte Goten, als sie wieder in der Luft waren. "Ich will noch in ein, zwei kleinere Städte und dann will ich mir die Hauptstadt und die Kampfschule anschauen. Und am Abend suchen wir die andern." "Und das willst du heute noch alles schaffen? Es ist schon vier Uhr." "Na und Wir haben doch keine feste Uhrzeit ausgemacht, oder?" "Nein." "Na also. Und außerdem ist es hier erst 11:00 Uhr. Ich hab meinen Großvater im Raumschiff gefragt, wie das hier mit der Zeit ist." "Na wenn das so ist. Dann mal los." Kurze Zeit später landeten die beiden vor einer kleinen Stadt, die man auch als etwas größeres Dorf bezeichnen konnte. Wieder waren die Häuser um einen großen Sandplatz angeordnet, nur das dieser Platz abgegrenzt war und hinter der Häuserreihe eine Straße war mit noch ein paar Häusern. Außerdem gab es noch ein Geschäft und etwas, das aussah wie eine Restaurant. "Meinst du alle Städte und Dörfer sind um solche Plätze gebaut?" fragte Trunks. "Ja, das sind Kampfplätze. Die größeren Städte haben natürlich mehr und bessere." "Woher weißt du das denn?" "Ich hab mich halt auch etwas über diesen Planeten erkundigt." Im Gegensatz zu dem Dorf, waren hier auch Leute zu sehn. "Wer seid ihr denn?" Trunks und SonGoten drehten sich um, hinter ihnen stand ein Mädchen, das ungefähr in ihrem Alter war. Sie hatte schwarze schulterlange Haare, die mit einem Band zusammengebunden waren und war ein bißchen kleiner wie SonGoten und Trunks und sie trug einen dunklen Kampfanzug. Sie sah die beiden misstrauisch an. "Wer seid ihr und was wollt ihr hier?" "Mensch sind die hier alle Misstrauisch." flüsterte Goten Trunks zu. "Ich bin Trunks und das ist Goten, wir wollten hier nur einen kurzen Zwischenstop machen, wir sind auf den Weg in die Hauptstadt." "Was wollt ihr dort?" Sie sah die beiden immer noch böse an. "Kämpfen. Und einen Verwandten besuchen." antwortete Trunks. "Hey" warf Goten ein "Bevor du uns weiter ausfragst. Wer bist du überhaupt?" "Das geht dich überhaupt nichts an." "SILANA!! Was machst du denn schon wieder? Entschuldigen Sie bitte, wenn meine Tochter sie belästigt hat." Ein Mann kam auf die drei zugelaufen. "Aber Papa, ich belästige doch keinen, ich wollt nur wissen . . ." "Geh ins Haus und hilf deiner Schwester." Silana ging und er wandte sich an Trunks und Goten "Tut mir wirklich leid, aber Silana ist so misstrauisch Fremden gegenüber." "Das macht uns nichts." versicherte ihn Goten. "Darf ich euch zur Entschädigung zum Essen einladen?" Trunks und Goten nahmen das Angebot gerne an, auch wenn sie heute schon ein paar mal gegessen hatten. Silana's Vater gehört das Restaurant, er führte Goten und Trunks aber in den privaten Teil des Hauses und dort aßen sie mit ihm und seinen beiden Töchtern zu Mittag. "Woher kommt ihr eigentlich?" fragte Silana's Vater "Jedenfalls wohnt ihr nicht in dieser Umgebung, sonst würd ich euch zumindest vom sehn kennen" "Nein" Trunks lacht "Wir kommen gar nicht von diesen Planeten. Wir sind heute erst angekommen und bleiben auch nicht lange. Wir wollen nur schnell ein paar Verwandte besuchen." "Von welchen Planeten kommt ihr?" "Von der Erde." "Kenn ich nicht." "Die Erde ist auch sehr weit entfernt von hier. Ihr könnt froh sein, gerade heute in die Hauptstadt zu kommen." "Warum?" "Weil unser König zu Besuch ist. Und er hat seinen Sohn dabei, den Prinzen Vegeta. Das ist ein großes Ereignis. Denn der Prinz war lange verschollen und alle haben schon gar nicht mehr daran geglaubt, das er lebt. Aber Gestern hat ihn der König wieder gefunden, ihn und Kakarott. Das ist der Sohn von Bardock, dem obersten Kommandanten des Königs. Die beiden sollen außergewöhnlich stark sein, sogar für Saiyajins." "Papa, da müssen wir auch hin. Ich will ihn unbedingt sehn." bettelte Silana. "Sonst noch Wünsche?"

Erstens kann ich hier nicht weg und zweitens ist eine Unterkunft in der Stadt viel zu teuer." "Ach bitte. Ich muss ihn einfach sehn. Und den König, Bardock und Kakarott auch. Überhaupt sind in der Stadt sicher viele Saiyajins." "Wisst ihr, meine Tochter ist richtig vernarrt in Saiyajins, wie fast alle hier auf den Planeten. Und es ist eine Ehre, den König, oder einen aus seiner Familie, zu sehn, geschweige denn mit ihm zu reden." Goten stand schnell auf und ging nach draußen, wo er einen Lachanfall bekam. "Was hat er denn?" "Ähm" "Na ist jetzt auch egal." "Woher wisst ihr dann, wie der König überhaupt aussieht?" fragte Trunks. "Von Bildern und wenn er den Volk etwas verkündet." erklärte Silana. "Dir liegt wohl viel daran, in die Hauptstadt zu kommen, oder?" "Ja. Aber wir sind zu arm dafür. Dabei würd ich so gerne Prinz Vegeta sehn. Und da er ja bald unser König werden soll." "Wenn du willst, kannst du mit uns mit und bei uns übernachten." bot ihr Trunks an. "WAS?? EHRlich? Du verarscht mich doch." "Nein, ich mein es ernst." "Und warum wollt ihr mich mitnehmen?" "Du bist aber misstrauisch. Goten und ich sind halt nett und wenn es dich glücklich macht irgendeinen doofen König zu aus der Ferne zu sehn." "Trunks!! Nenn unsern König nie doof. Vor allem in der Öffentlichkeit. Außerdem ist er nicht doof!" "War ja auch nicht so gemeint. Also, was ist jetzt? Kommst du nun mit oder nicht?" "Nein." "Warum" "Weil ich euch dann etwas schuldig wär und das will ich nicht." "Und wenn wir dich bräuchten?" "Für was?" "Sozusagen als Fremdenführer. Wir kennen uns hier überhaupt nicht aus und wissen nicht wie man sich hier benimmt usw." "OK, dann komm ich mit" "Dann mal los, lasst uns keine Zeit verliern." Trunks stand auf und ging, Goten und Silana folgten ihm. "Aber Silana muss doch noch ihre Sachen packen!" rief ihnen ihr Vater nach, doch das hörten sie schon nicht mehr. "Dann halt nicht." sagte er zu sich und ging wieder ins Haus.

"Wo wollt ihr denn als erstes hin?" fragte Silana die beiden. "Ich würd mir gern eine Kampfschule anschauen." antwortete Goten. "Oh ja, am besten die in der Hauptstadt." stimmte Trunks zu. "In der Hauptstadt, seid ihr sicher? Die Schule ist in dem Stadtteil der Saiyajins. Und mit denen ist nicht zu Spaß." "Aber du wolltest doch Saiyajins sehn." sagte Goten. "Schon, aber nicht von welchen zusammengeschlagen werden." entgegnete Silana. "Ach, das macht uns nichts." "Na gut, wenn ihr wirklich meint. Aber ihr müsst mir versprechen mich nicht allein zu lassen. Ich glaub zwar kaum, dass wir zu dritt nur den Hauch einer Chance, gegen einen Saiyajin haben, aber so können wir leichter fliehn." "Sind die so schlimm?" "Ja, die machen vor nichts und niemanden halt, außer vor ihrem König und all seinen Kommandanten." Silana flog nun ein Stück hinter Trunks und Goten, so das die beiden sich ungestört unterhalten konnten. "Ich freu mich schon so. Aber vergiss nicht, ich bin dran mit kämpfen." "Trunks, wann willst du Silana sagen wer wir sind?" "Gar nicht. Sie wird es schon irgendwann von allein erfahrn. Dann kann ich mir die ganzen Erklärungen sparn." "Warum hast du sie eigentlich eingeladen mit uns zu fliegen. Den Weg hätten wir auch von alleine irgendwie gefunden." "Schon, aber so ist es praktischer und außerdem freut sie sich so meinen Großvater, meinen Vater, deinen Großvater und deinen Vater zu sehn. Wetten, wenn sie erfährt, dass die beiden Kinder haben, freut sie sich auch die zu sehn. Also uns. Und dann schaut sie uns vielleicht nicht mehr so misstrauisch an." "Und wo soll sie übernachten?" "Bei uns" "Ja das ist mir schon klar, aber wo bei uns. Wir wohnen doch im Schloss." "Ja und?" "Was ist wenn das dein Großvater gar nicht erlaubt?" "Ach, das wird er schon. Sonst schlafen wir auch nicht im Schloss." "Wir?!?" "Ja sicher, oder willst du mich etwa im Stich lassen." "Idiot" murmelte Goten und flog zu Silana. "Das hab ich gehört" rief ihm Trunks zu.

Nach einer Viertelstunde kamen sie endlich in der Hauptstadt an. Alle waren schon ganz aufgeregt. Denn vor ein paar Stunden sind der König und die anderen eingetroffen und am nächsten Tag wird ihnen zu Ehren ein Kampfturnier abgehalten.